

Unsere Zukunftspläne sind, so vielen Frauen im Dorf wie möglich Bildung zu vermitteln. Wir möchten mit Frauen arbeiten, die eine Behinderung haben, nur wenig Bildung genießen konnten sowie mit denjenigen, die einem höheren Bildungsgrad besitzen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt zu versuchen, den Frauen einen guten Ort zu bieten, an dem sie zu den verschiedensten Informationen und zu Bildung Zugang haben, was ihnen bei der Gestaltung ihres Lebens in sozialer und ökonomischer Hinsicht helfen kann. Wenn der Bau der Mauer (*die Israel und die palästinensischen Autonomiegebiete trennt – Anm. d. Hrsg.*) vollendet sein wird, sind viele Frauen jeglicher Möglichkeit einer guten Ausbildung beraubt. Deshalb ist mein Traum für die kommenden Jahre, dieses kleine Bildungszentrum in ein größeres zu verwandeln, in dem Frauen eine fortschrittliche Ausbildung erhalten können ohne mit all den Transport-schwierigkeiten und Hindernissen kämpfen zu müssen, denen man sich bei Fahrten nach Bethlehem oder Hebron konfrontiert sieht. Auch brauchten sie sich keine Sorgen um die Finanzierung der Ausbildung zu machen.

Ein Sozialarbeiter zur Hilfe der behinderten Frauen und der Familien, die unter schwierigen Verhältnissen leben, wird auch benötigt. Erwähnenswert ist noch der Wunsch, eine Tagesbetreuung für Kinder einzurichten. Dies würde Frauen helfen, an Kursen und Aktivitäten teilnehmen zu können ohne dass sie sich um ihre Kinder Sorgen machen müssten. Diese wichtige Einrichtung würde gleichzeitig anderen Frauen im Dorf Arbeitsmöglichkeiten bieten

und ein kleiner Verdienst zur Unterstützung ihrer Familien darstellen.

Da für all diese Aktivitäten viel Aufwand und Vorbereitungen erforderlich sind, würden wir uns sehr freuen, wenn internationale Frauen zur freiwilligen Mithilfe im Projekt kommen könnten. Jede Volontärin ist herzlich willkommen.

Schließlich möchte ich Ihnen herzlich für Ihre Hilfe und Unterstützung danken, denn wir alle können einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Situation leisten.



Im Internet kann man sich über die aktuellen Projekte und Pläne des Bildungszentrums informieren:

http://www.tentofnations.org/index_files/BentAlreefEDCGerreport2007.htm

bzw. über das ganze Begegnungsprojekt:
<http://www.tentofnations.org>

Jihan Nassar Frauenkoordinatorin Zelt der Völker Bent Al-reef Bildungszentrum Nahalin – Palästina	Tent of Nations Nassar Farm P.O.Box 28 Bethlehem - Palestine
--	---

Editiert und hrsg.: Brigitte Hutt, www.hutt-edv.de



Tent of Nations

People building bridges

„Tent of Nations“ ist eine Begegnungsstätte auf einem Berg in Palästina, in der Nähe der Stadt Bethlehem. Dieser Berg ist Privatbesitz der Familie Nassar.

Das Projekt will Menschen, vor allem Jugendliche, aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen, um Brücken des Verständnisses und des Friedens zu bauen.

Der Berg ist in engem Kontakt mit dem benachbarten Dorf Nahalin. So entstand auch das dortige Frauenprojekt: Jihan Nassar führt das

Bent Al-reef Bildungszentrum



in dem sie Frauen in PC-Anwendungen und Englisch unterrichtet. Weitere Kurse umfassen Kunsthandwerke, Gesundheit und Kommunikation.

Jihan Nassar schreibt:

Das Jahr 2007 war sehr ermutigend. Das Frauenprojekt macht schneller als erwartet Fortschritte. Wir haben sehr viele Ideen und Pläne, die wir gern verwirklichen möchten. Das Netzwerk der Frauen im Dorf wird grösser, und die Teilnehmerinnen erwarten ein breiteres Angebot von Kursen und Aktivitäten. Im Jahr 2007 konnten 60 Frauen von unseren Aktivitäten profitieren und an unseren Kursen und Programmen teilnehmen. Die Hoffnung der Frauen besteht darin, evtl. Aussicht auf einen Job zu haben, ihre Rolle in der Familie zu verändern sowie neue eigene Perspektiven zu erlangen. Wir würden die Zahl der Teilnehmerinnen im Jahr 2008 gern verdoppeln oder sogar verdreifachen, um noch mehr Frauen Gelegenheit zu bieten, von diesem Projekt zu profitieren.



Neben Computer- und Englischkursen bieten wir auch Workshops an sowie Vorträge für Frauen jeder Altersgruppe. Anlässlich der regelmäßigen Frauentreffen, die hier nicht unerwähnt bleiben sollen, sprechen wir

über Bedürfnisse der Frauen und die an sie gestellten Anforderungen.



Die Frauengruppe für kunsthandwerkliche Gestaltung, die vor eineinhalb Jahren gegründet wurde, benötigt Ermutigung und Unterstützung. Diese Gruppe wurde vor allem deshalb gegründet, um Frauen im Dorf mit einem niedrigen Einkommen zu helfen. Vielen Frauen ist es nicht erlaubt, ihr Haus zu verlassen, um in Bethlehem oder der Umgebung zu arbeiten. Zudem sind die Arbeitsmöglichkeiten in den Dörfern sehr beschränkt. Deshalb dachten wir uns, dass der Verkauf von handwerklichen Arbeiten dieser Gruppe (palästinensische Stickereien) bei einigen Familien zu einer kleinen finanziellen Verbesserung beitragen könnte. Jegliche Art der Unterstützung ist für das Weiterbestehen dieser Gruppe notwendig.



Für die Frauen und Kinder des Dorfes gibt es keine Plätze zur Freizeitgestaltung, und für viele Frauen ist es mit Schwierigkeiten verbunden, ihr Haus zu verlassen,

um sich mit anderen Frauen im Dorf zu treffen. Deshalb begannen wir, Ausflüge zu organisieren, um Frauen und ihre Kinder zu ermutigen, außer Haus zu gehen, sich etwas freie Zeit zu gönnen und gleichzeitig die Umgebung von Nahalin kennen zu lernen.



Während dieses Projekt vor allem deshalb entwickelt wurde, um das Selbstbewusstsein der Frauen zu stärken und sie mit der Technologie des Computers vertraut zu machen sowie Englischkurse und andere Aktivitäten und Workshops anzubieten, meine ich, dass es auch sehr wichtig ist damit zu beginnen, sich mit der Weiterbildungsmethode unserer Kurse und Aktivitäten zu befassen. Somit wollen wir diesen Frauen helfen, einen oder mehrere ihrer Träume und Wünsche zu verwirklichen. Das bedeutet, mit einer Kerngruppe über eine gewisse Zeitspanne hinweg sich auf eine bestimmte Arbeit zu konzentrieren und daran zu arbeiten.